

Ernst Baltrusch

Die Juden und das Römische Reich

Geschichte
einer konfliktreichen Beziehung



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
I. „Das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs“: Die Herausbildung der jüdischen Religion als politisches Phä- nomen vom 8. bis 4. Jahrhundert v. Chr.....	21
II. „Alle sollten ein Volk werden und jeder seine Gebräuche aufgeben“: Die jüdischen „väterlichen Gesetze“ und der Hellenismus.....	41
III. „Die Unterworfenen zu schonen und die Hochmütigen niederzuwerfen“ Die Römische Republik als Weltmacht.....	60
IV. „Freundschaft mit allen, die zu ihnen kommen“ (1. Makk. 8, 1): Die Juden als „Verbündete und Freunde“ im Vorhof des Römischen Reiches zwischen 164 und 63 v. Chr.....	85
V. „Jeder Staat hat seine eigene Religion, wir die unsere“: Die Grenzen der Toleranz im Verhältnis des republikanischen Rom und der jüdischen Diaspora.....	117
VI. „Wie deren Nachkommen, miteinander im Streit um die Königsherrschaft, die Römer und Pompeius in die Ange- legenheiten hineinzogen“: Die Einrichtung der römischen Herrschaft über Judäa und die Ursachen für ihr Scheitern (63-55 v. Chr.).....	129
VII. Zusammenfassung und Ausblick.....	153
Anmerkungen.....	159
Bibliographie.....	201
Namens- und Sachregister.....	219